







23. Dezember 1926: Ausrufung einer Sowjetrepublik in... 1918: Ausrufung der... 1905: Ausrufung der...

Fröhliche Weihnacht

(Von einem jungen Arbeiter)

Fröhliche Weihnacht! Fröhliche Weihnacht! Welch ein Spott und Welch ein Hohn...

Fröhliche Weihnacht! Fröhliche Weihnacht! Welch ein Spott und Welch ein Hohn!

Fröhliche Weihnacht! Fröhliche Weihnacht! Welch ein Spott und Welch ein Hohn!

Jungpartakus-Gonnenwende

Die Gruppe Neustadt-Ost veranstaltete am 17. Dez. ein... Die Gruppe Neustadt-Ost veranstaltete am 17. Dez. ein... Die Gruppe Neustadt-Ost veranstaltete am 17. Dez. ein...

Zwei Jahre rote Jungfront Groß-Dresden

Die Leiter des zweijährigen Bestehens der Roten Jungfront... Die Leiter des zweijährigen Bestehens der Roten Jungfront... Die Leiter des zweijährigen Bestehens der Roten Jungfront...

Die Agitationsucht der Kommunisten und der kommunistische Betriebsratsvorsitzende

Die Dresdner Volkszeitung schreibt in ihrer Nummer vom... Die Dresdner Volkszeitung schreibt in ihrer Nummer vom... Die Dresdner Volkszeitung schreibt in ihrer Nummer vom...

Weihnacht, Schule und Elternhaus

(Von einem proletarischen Schulmann)

Wenn es ein Fest gibt, das ein Volksfest genannt werden kann... Wenn es ein Fest gibt, das ein Volksfest genannt werden kann... Wenn es ein Fest gibt, das ein Volksfest genannt werden kann...

Trotzdem muß die Schule zu den diesen weihnachtlichen... Trotzdem muß die Schule zu den diesen weihnachtlichen... Trotzdem muß die Schule zu den diesen weihnachtlichen...

In den meisten heute noch gebräuchlichen weihnachtlichen... In den meisten heute noch gebräuchlichen weihnachtlichen... In den meisten heute noch gebräuchlichen weihnachtlichen...

Daraus ergibt sich, daß alle diejenigen Lieder, Gedichte usw... Daraus ergibt sich, daß alle diejenigen Lieder, Gedichte usw... Daraus ergibt sich, daß alle diejenigen Lieder, Gedichte usw...

Daß der gläubige Christ sich von ganzem Herzen darüber... Daß der gläubige Christ sich von ganzem Herzen darüber... Daß der gläubige Christ sich von ganzem Herzen darüber...

Wenn solche Texte konfessionellen Gedränges in der Schule... Wenn solche Texte konfessionellen Gedränges in der Schule... Wenn solche Texte konfessionellen Gedränges in der Schule...

Eine weitere Möglichkeit dafür, auf konfessionelle Strophen... Eine weitere Möglichkeit dafür, auf konfessionelle Strophen... Eine weitere Möglichkeit dafür, auf konfessionelle Strophen...

Die Arbeit der „Farbentragenden“

Einige Anwohner des „Judenhofes“ schreiben uns: Seit... Einige Anwohner des „Judenhofes“ schreiben uns: Seit... Einige Anwohner des „Judenhofes“ schreiben uns: Seit...

Schließzeit in den hiesigen Kassen und Kassen am... Schließzeit in den hiesigen Kassen und Kassen am... Schließzeit in den hiesigen Kassen und Kassen am...

die unleten Charakter besitzen. Dieses Mittel mag mancher von... die unleten Charakter besitzen. Dieses Mittel mag mancher von... die unleten Charakter besitzen. Dieses Mittel mag mancher von...

Dah alle diejenigen, die sich bisher bemüht haben und es... Dah alle diejenigen, die sich bisher bemüht haben und es... Dah alle diejenigen, die sich bisher bemüht haben und es...

Dadurch, daß die erwähnten neuen Texte z. B. auf die... Dadurch, daß die erwähnten neuen Texte z. B. auf die... Dadurch, daß die erwähnten neuen Texte z. B. auf die...

Auf die Melodie „O du fröhliche“ kann z. B. folgende werden... Auf die Melodie „O du fröhliche“ kann z. B. folgende werden... Auf die Melodie „O du fröhliche“ kann z. B. folgende werden...

Manchenbrüder, jubelt wieder! Ruft der kommenden... Manchenbrüder, jubelt wieder! Ruft der kommenden... Manchenbrüder, jubelt wieder! Ruft der kommenden...

Tubelt wieder! Jubelt wieder! Sonne wendet den Tag... Tubelt wieder! Jubelt wieder! Sonne wendet den Tag... Tubelt wieder! Jubelt wieder! Sonne wendet den Tag...

Auf die Melodie „Ihr Kinderlein kommet“ passen folgende... Auf die Melodie „Ihr Kinderlein kommet“ passen folgende... Auf die Melodie „Ihr Kinderlein kommet“ passen folgende...

Die Sonne, die liebt, sie hat sich verlobt... Die Sonne, die liebt, sie hat sich verlobt... Die Sonne, die liebt, sie hat sich verlobt...

Der Winter, der kalte, hat alles erfrischt... Der Winter, der kalte, hat alles erfrischt... Der Winter, der kalte, hat alles erfrischt...

Es ihnen bald wieder mit fröhlichem Schall... Es ihnen bald wieder mit fröhlichem Schall... Es ihnen bald wieder mit fröhlichem Schall...

Diese Beispiele lassen sich in großer Auswahl vermehren... Diese Beispiele lassen sich in großer Auswahl vermehren... Diese Beispiele lassen sich in großer Auswahl vermehren...

Schließlich sei noch auf das populärste aller Weihnachtslieder... Schließlich sei noch auf das populärste aller Weihnachtslieder... Schließlich sei noch auf das populärste aller Weihnachtslieder...

Stille Nacht, heilige Nacht! Ringelumder Kerzenpracht... Stille Nacht, heilige Nacht! Ringelumder Kerzenpracht... Stille Nacht, heilige Nacht! Ringelumder Kerzenpracht...

Stille Nacht, heilige Nacht! Draußen tief in dem Schacht... Stille Nacht, heilige Nacht! Draußen tief in dem Schacht... Stille Nacht, heilige Nacht! Draußen tief in dem Schacht...

Stille Nacht, heilige Nacht! Arbeitsmann, aufgewacht!... Stille Nacht, heilige Nacht! Arbeitsmann, aufgewacht!... Stille Nacht, heilige Nacht! Arbeitsmann, aufgewacht!...

Das sind einige gute Beispiele, die ich als proletarisch... Das sind einige gute Beispiele, die ich als proletarisch... Das sind einige gute Beispiele, die ich als proletarisch...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...

Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag... Volksdienst während des Weihnachtsfestes. Am Freitag...



# Wegweiser für günstigen Einkauf und Verkehr

**Modellwarenhaus P. Kätz**  
Bürgerstraße 3

Konditorei und Kaffee  
„**SAXONIA**“  
Hermann Kaut, Oschaltzer Straße 13

**Musik-Noack**  
Bürgerstraße 8  
ist immer am billigsten

**Hommel's**  
Schokoladenhaus  
Ede Torgauer und Bürgerstraße  
Telephon 26428

Dresden-Neustadt  
**Grenadiersstraße Selbmann's Kakao und Filialen**

**Lichtspieltheater „Goldenes Lamina“**  
Jeden Dienstag und Freitag Programmwechsel  
Sonntags große Kinderdarstellung  
Beginn: Wochentags 8 und 1/9 Uhr, Sonntags 4, 6 und 1/9 Uhr

**Edwien-Drogerie**  
Mag Schiller Torgauer Straße 4

**R. Thomschke**  
Meißnerstraße 56 - Schuhmacher - Schuhwaren

**Paul Müller, Alaunstraße 13**  
Seifen und Parfümerien

**Pieschener Tapetenhaus**  
Bürgerstraße 39  
Tapeten - Linoleum - Wachslechte

**Damen- und Herrenhüte**  
direkt in der Fabrik

**Leipziger Straße 112**

**Sport-Trikotagen-Kaden**  
Torgauer Straße 23 Fernsprecher 2807

Bettfedernhandlung  
„**Goldne Gans**“  
R. Schilling

Leipziger Str. 50  
Bettfedern, Daunen, Inletts, fertige Betten, Dampf-Bettfedernreinigung  
Herrn-Konfektion Schuhwaren

**v. eiß & Lederer**  
Bischofsplatz 6  
Arbeiter-Kleidung Herren-Ärmel

**Regenmäntel-Klinik E. POHL**  
Ammstraße 67

übernimmt jede Reparatur sowie Neu-  
anfertigung von Regenmänteln  
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung

**BELLEVUE**  
Feines, Soonhead, Sonntag  
**FEINER BALL**  
Waltstraße 27

**Drogerie zum weißen Kreuz**  
ALFRED SACHSENRODER  
Kesselsdorfer Straße 24

Wenn's niemand macht!  
**Oswald Machts!**  
Hauptlager: Kaufbachstr. 31, I. Etage  
Ecke Pillnitzer Straße  
**MÖBEL**  
aller Art  
Große Auswahl — Billige Preise  
Günstige Zahlungs-Bedingungen

Dresden-Alstadt  
**Ueberall das vorzügliche Dresdner Genossenschafts-Pilsner**

**Wurst-schneller**  
Fleisch- und Wurstwaren  
Frühstücksstube  
Trompetenstr. 13

**Leder-Ausschnitt und Schuhbedarfsartikel**  
kauft man gut und preiswert  
Am See 52, Ecke Kleine Meußensche Gasse  
Filiale: Lötzen, Kesselsdorfer, Ecke Reiserw. Str.

**Emil Göbel, Lederhandlung**

**Stoffe für Herren u. Damen**  
Hermann Scholz  
Morienstraße 9, Eingang Dorthaus

**Schuhwarenhaus**  
Hermann Hühnel, Wartheer Straße 25  
Maßarbeit / Reparaturen

**Reuchstabk Zigarren Zigaretten**  
empfehlen  
**A. GERSTEN**  
Wartheer Straße 5

**D. Schmidt**  
Bismarckstraße  
Ede Ströblen  
Wort-, Weiß- und Feinbäckerei

**Wäsche**  
Leinen- und Baumwollwa. von Inletts  
Bettfedern, Strampswa. von Inletts

**Neckel & Gattermann**  
Pillnitzer Straße, Ecke Cranachstr.  
Bautzner Str., Ecke Weinrubenstr.

**Otto Bürger**  
Kesselsdorfer - Spitzweg  
Pillnitzer Ecke Kesselsdorferstraße

**Gasthaus „Stadt Braunschweig“**  
empfiehlt seine Lokalitäten

**Verlangt überall unsere hochfeinste Margarine Marke Eigelb**  
mit dem roten Koch in Konservenform erhältlich  
Vereinigte Fettstoff A.-G. Dr.-Leuben  
Kesselsdorfer Straße 10

**Carl Lingke**  
Webergasse 4  
Gebrüder 1039 Gebrüder 1538  
Böhmische Bettfedern, Daunen, Inletts

**Wurstschnellers Frühstücksstube**  
Webergasse 29  
Keine Getränke - kein Bedienungsgeld  
Leibliche - defiziente Ferngespräche  
Telephon Nr. 21053  
Feinstes Aufschnittgeschäft

**H. Börner**  
Reitbahnstraße 12

Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

Achtung! Raucher!



Durch eigene Herstellung und Verkauf ohne Zwischenhandel  
reguläre  
4-5 Pl.-Zigarette für  
2 1/2 Pf.  
Pa. Zigarren u. Tabak  
Zigarettenfabrik  
„MILOS“  
Jahres 3 (Wollweberstr.)  
Arbeit auf Feins und 4 Schulstunden

Inseriert in der Arbeiterstimme!

Dresden-Lötzen

**MAX HERZOG**  
Verkaufsstelle der Dresdner  
Prechtel- u. Kornspiritus-Fabrik  
(Bramsch)  
Kesselsdorfer Straße 19  
Spezialgeschäft für Weine,  
Spirituosen und Liköre

**Woldemar Opitz**  
Schillingstraße 7  
Fleischerei

Gasthof und Ballsaal  
**BÜRGERGARTEN**  
Verkehrsknoten der Dresdner Arbeiterschaft  
Freitag und Sonntag: Moderner Ball  
Lübecker Straße 16

**Oscar Grundmann**  
Kesselsdorfer Straße 19  
Feinkost, Wild und Geflügel

**Ottendorf-Okrilla**

**Arthur Wirth**  
Günstige Einkaufsstelle  
in Textilwaren jeder Art

**Gustav Weinhold**  
Schnitt- und Wollwaren

**Bruno Zimmermann**  
Radeburger Straße  
Fleisch- u. Wurstwaren

**Herrmann Krüger**  
Kolonialwaren Lebensmittel

**Gasthaus zum Bahnhof**  
Alfred Dube  
beste Einfuhrstoffe der Arbeiterschaft

**Kreuz-Drogerie — Fritz Jaekel**  
Drogen, Farben, Parfümerien  
Spirituosen Smerolen

**Klotzsche-Meißner**  
Patisseriegeschäft, Kurz-, Weiß- und Wollwaren  
Johanna Claus, Dresdner Straße 8

**Reformgeschäft, Vogel, Gaststätte**  
Rudolf Stephan  
Breiter Weg, hinter d. Anstaltsplatz

Dresden-Blasewitz

**Glashütter Hof**  
Fritz Klümmel und Frau

**Schuhreparatur-Werkstatt**  
E. Hochhoff, Leutensterner Straße 54

**Seeisch- und Delikatessen-Handlung**  
**Arthur Geffert**  
Wittenberger Straße 99 / Telephon 30219

**Fleisch- und Wurstwaren**  
Liefert am preiswertesten  
• Emil Otto, Schandauer Str. 61

**Konzert-Kaffee „Riese“**  
Blasewitzer Straße, gegenüber der Trinitatiskirche  
empfiehlt seine Lokalitäten  
Vereinszimmer

**Edichergarten**  
Christoph Witschke  
Hugeburger Str. 16 / Fernruf 30123

**Max Gühne**  
Bäckerei und Konditorei  
Augsburger Straße 92

**Lebensmittel**  
H. Arnold, Ribbendorfer Straße 104

**Konditorei und Kaffee**  
„**Bürgerkasino**“  
(Robert Echner)

**Ernst Binneberg**  
Weiß- und Feinbäckerei  
Witzke, Döhlen, Hauptstraße

**Qualitätskaffee**  
stets frisch

**Hellmuth Pilz**  
vordem Sorge

**Freital-Burgk**

**MAX LIPPOLD**  
Weiß- und Feinbäckerei  
Schokoladen - Zuckerwaren

**M. Knobloch**  
Burgkstraße 44 — Am Halbweg  
Er-gros - Zap., Zigaretten, Tabak in detail

Dresden-Blasewitz

**Gasthof Blasewitz**  
Freitag und Sonntag  
Feiner Ball

**Paul Melle**  
Fleischermeister  
Allenberger Straße 28

**Restaurant Glasewaldthof**  
Bernsdorfer 51730  
Vertretung der Strielesener Arbeiter

**Seeisch- und Delikatessenhandlung**  
**KURT WENDLER**  
Residenzstr. 54, gegenüber dem Rathaus  
Fernsprecher 31710

**Regina-Lichtspiele**  
Augsburger Straße 12  
Telephon 32695

Jeden Dienstag und Freitag  
Programmwechsel  
Beginn: Wochentags 6 und 1/9 Uhr  
Sonntags 4, 6 und 1/9 Uhr

**Freital-Potschnappel**

**Richard Erhard**  
Brot-, Weiß- und Feinbäckerei

MANUFAKTURWAREN  
DAMENKONFEKTION  
Paul Herrmann

**Hamburger Kaffee-Lager**  
Thams & Garfs  
Thams & Garfs Kaffee ist der beste

**D. Gedtheuer, Gutenbergstr. 1**  
Perennierkaffee, Müllerei, Fleischwaren

**Freital-Deuben**

**Zigarrenhaus F. Munz**  
Zigarren - Zigaretten - Tabake  
en gros en detail

**Oskar Schulze**  
Webergasse 4  
Kolonialwaren, Gemüße, Obst

**Wiesers Fahrradhaus**  
Wittenberger Straße 118  
Erschwingliche Nähmaschinen und Fahrräder, Wochen-  
rate 3-5 M., Anzahlung 10 M. Selbstige Anleihe

**Zum Bezug echter Kernlederohlen**  
sowie sämtl. Schuhbedarfsartikel  
empfiehlt sich billigst

**Lederhandl. Augsburger Straße**  
Ede Zafelstraße

**Eduard Menzel**  
Kaffee-, Grifeus-, Bekleidungsmeister  
Wittenberger Straße 1

**Moritz Müller**  
Bühnen- u. Möbeltransport  
Polz- und Kohlenhandlung  
Waffenhandlung

**Erdkugel**  
Markgraf-Heinrich-Platz  
Telephon 22183

**Emil Krause**  
Leutensterner Straße 15  
Holz-, Kohlen- und Brikett-Handlung  
Kontokarten des Führersorgans werden eingelöst

**Freital-Zuckerode**

**C.Z. Café Zimmermann**  
Bäckerei, Konditorei

**Freital-Niederhäslich**

**A. Erhard**  
Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei

**Coschütz**

**Paul Sparmann**  
Kolonialwaren / Kaffee / Futtermittel  
3% Rabatt

**Tharandt**

**Zeitschriften**

**Akademische Buchhandlung**  
Papier- u. Schreibwaren

**Arthur Stiel**  
Zapfenmeister und Dekorateur  
Georgstr. 100  
Juli 113  
Zwölfjährige Bäckereibetrieb  
Kager u. Leberbrot u. s. w.

**Oswald Padelt**

Bäckerei, Konditorei  
und Café  
Schandauer Str. 79  
Telephon 31708

**Wehlener Hof**

Wehlener Straße  
Ede Schaufelstraße  
H. Bier / Gute Küche  
Fernsprecher 30455

**Vereinshaus**

**Blasewitz**

Ernst Adler  
und Frau

**Paul Hoffmann**  
Produktengeschäft  
Eilenburger Str. 5

**Inserate**

in der

**Arbeiter-**

**stimme**

haben

**großen**

**Erfolg**



# Wie die Arbeitszeitpolitik der fäch. ADGB-Führer aussieht

Am 15. d. M. fand in Dresden eine kombinierte Konferenz des Bezirksausschusses Sachsen des ADGB und der Gewerkschaften der sächsischen freien Gewerkschaften statt. Auf dieser Konferenz wurde auch die Frage der Arbeitszeit behandelt und ein Aufruf beschlossen, in dem es u. a. heißt:

Die Möglichkeit zur Arbeitsbeschaffung durch Maßnahmen der Regierung und der öffentlichen Körperschaften ist begrenzt. Um so mehr ist es notwendig, daß die Arbeitszeit so geregelt wird, daß möglichst alle Arbeitskräfte Beschäftigung finden können. Es ist ein Widerspruch, wenn die Arbeiterzeit gleichzeitig zu Mehrarbeit und Überstunden genötigt und auf der anderen Seite auf Kurzarbeit gelehrt oder entlassen wird. Deshalb haben die Gewerkschaften eine Reihe gesetzgeberischer (1) Maßnahmen vorgeschlagen, um eine vernünftige Regelung der Arbeitszeit (2) zu erzielen. Alle Anstrengungen der Gewerkschaften auf tarifpolitischem Gebiet sollen demselben (1) Zweck dienen.

Wie alle bisherigen Erfahrungen zeigen, stehen aber gesetzliche Maßnahmen und tarifliche Regelungen nur auf dem Papier, wenn die Arbeiterzeit nicht selbst für ihre Durchführung in der Praxis sorgt. Gerade in letzter Zeit werden jedoch Überstunden verlangt und geleistet, die über das tariflich und gesetzlich zulässige Maß hinausgehen. In den meisten Fällen werden sie durch bessere Arbeitseinteilung und Einstellung von Arbeitskräften zu vermeiden gewesen. Das Unternehmertum will aber lange Arbeitszeit und eine starke Reservearmee, um die Löhne niedrig halten zu können. Kollegen, in diesem Bestreben stellt ihr die Unternehmer im eigenen Interesse und aus Solidarität mit euren erwerbslosen Arbeitsbrüdern nicht unterlassen. Darum verweigert alle Überstunden, lehnt tarifwidrige Mehrarbeit (1) ab. Klärt eure Arbeitsgenossen über ihre eigenen Interessen und ihre Solidaritätspflichten gegenüber den Erwerbslosen und der Gesamtheit der Lohnarbeiterschaft auf. Eine Verkürzung der Arbeitszeit ist nur dann zu erreichen, wenn jeder an seinem Arbeitsplatz — gestützt auf seine Organisation — unerbittlich Verlangen der Unternehmer entgegentritt und durch sein eigenes Verhalten die Bestrebungen der Gewerkschaften unterstützt.

Was an diesem Aufruf zunächst auffällt, ist, daß mit peinlicher Sorgfalt das Wort „Achtstundentag“ vermieden wird. Es ist lediglich von einer „vernünftigen“ Regelung der Arbeitszeit die Rede, die durch „gesetzgeberische“, also parlamentarische Wege tarifpolitischer Maßnahmen erreicht werden soll.

Jetzt schon der Hinweis auf die vom ADGB vorgeschlagenen gesetzlichen Maßnahmen, d. h. das Rotgesetz des ADGB, daß die reformistischen Führer keineswegs geneigt sind, um den wirklichen, den starren Achtstundentag zu kämpfen, so kommt dies noch mehr zum Ausdruck bei der Ernennung der tarifpolitischen Maßnahmen. Zwar unterläßt es der ADGB, auch nur anzudeuten, was konkret auf dem Gebiet der Tarife unternommen werden soll, aber sinngemäß könnte auf tarifpolitischem Gebiet doch nur eine Herabsetzung der Arbeitszeit erstrebt werden. Fragt sich also nur, ob die Herabsetzung der Arbeitszeit bis zur Festlegung des starren Achtstundentages gehen soll. Die Antwort auf die Frage gibt der ADGB nicht direkt, aber auf Umwegen, und zwar, indem er davon spricht, daß sich die tarifpolitischen Maßnahmen im Sinne der durch das Rotgesetz des ADGB vorgeschlagenen gesetzgeberischen Maßnahmen bewegen sollen. Im Rotgesetz des ADGB ist aber die Mehrarbeit ausdrücklich zugelassen.

Man kann sich jetzt ungefähr vorstellen, wie die Tarifpolitik des ADGB in der Frage der Arbeitszeit aussieht. Die Mehrarbeit soll nicht aus dem Tarifvertrag verschwinden. Es ist klar, daß die Arbeiter gegen eine betriebsartige Tarifpolitik der reformistischen Gewerkschaftsführer mit aller Entschiedenheit Stellung nehmen müssen. Kategoriale muß die Forderung gestellt werden: Acht Stunden — und dann Schluss!

In einer Entschiedenheit verlangt die Konferenz dann weiter, daß die sächsische Regierung und der Landtag die Bestrebungen der Gewerkschaften aller Richtungen zur Schaffung eines Rotgesetzes über den Achtstundentag unterstützen und dem jetzt überhandnehmenden Überstundenwahn entgegenwirken. Es ist wohl selbstverständlich, daß die Arbeiterzeit und ihre Vertreterin, die SPD, niemals die Hand zu einem solchen Schwindelmannöver bieten werden. Die SPD wird sich auch bei ihren Handlungen im Landtag auf den besonnenen Antrag der kommunistischen Reichstagsfraktion stützen, der die allseitige Gewähr für den wirklichen Achtstundentag bietet.

# BUDJONNYS REITERARMEE

Erzählungen von S. Babel

(Uebersetzt aus dem Russischen von Dainis Umanzil)

(14. Fortsetzung.)

„Es ist zum Lachen“, sagte Grischtschuk bitter und deutete mit der Peitsche auf einen Menschen, der am Wege lag. „Es ist zum Lachen, wozu quälen sich die Weiber?“

Der Mensch, der am Wege lag, war Dolguschow, der Telephonist. Seine Beine lagen ausgestreckt da, er stierte uns an.

„Sicht her“, sagte Dolguschow, als wir uns ihm näherten, „mit mir geht's zu Ende. Versteht ihr?“

„Wir verstehen“, antwortete Grischtschuk und hielt die Peitsche an.

„Ihr müßt einen Schuß für mich verschwinden“, sagte Dolguschow ernst.

Er lag an einem Baum gelehnt. Seine Stiefel klirrten. Seine die Augen von mir abwenden, stierte er das Pferd nachsichtig hoch. Sein Bauch war aufgerissen, die Gedärme quollen auf die Knie herab, und man konnte seinen Brustschlag sehen.

„Kommt die Schlacht — macht sie sich über mich lustig. Da sind meine Papiere — schreib meiner Mutter, wie und wann...“

„Rein“, antwortete ich dumpf und gab dem Pferd die Sporen.

Dolguschow öffnete seine Hände und blickte ungläubig auf die blauen Handflächen.

„Du läufst davon“, murmelte er, herabsinkend, „lauf, du hast!“

Schweiß tropf über meinen Körper. Die Maschinengewehre hämmerten immer härter, mit hysterischer Beharrlichkeit. Umflossen von den Strahlen des Sonnenuntergangs sprangte Wlonts Wida aus uns zu.

„Wir zwicken sie schon“, schrie er fröhlich. „Was ist denn das bei euch für ein Jahresmarkt?“

Ich zeigte ihm Dolguschow und ritt weg. Sie brachen kurz miteinander. Ich hörte ihre Worte nicht. Dolguschow reichte meiner Freundin sein Soldbuch. Wlonts Wida lag in seinem Sattel und lächelte Dolguschow in den Mund.

# „Burgfrieden“ im Baugewerbe

Seit dem Herbst 1925 herrscht im deutschen Baugewerbe „Burgfrieden“. Die deutschen Bauunternehmer sind darüber sehr erfreut. Ein „zentrales Schiedsgericht“ regelt die Löhne endgültig. Die Bauarbeitergewerkschaften haben sich ausdrücklich verpflichtet, keine Streiks um Lohnerrhöhung zu führen. Was kann ein Bauunternehmer mehr verlangen? Hinzu kommt noch, daß dieses „zentrale Schiedsgericht“ alle Lohnabbauläufe der Bauunternehmer befriedigt. „Es hat den Mut beiseite, als erste Stelle in Deutschland zu erklären, daß der Grundbauplan zu bekennen, daß dort, wo die Arbeitskräfte, an der Wirtschaftslage gemessen, überzogen sind, auch vor einem Lohnabbau nicht zurückgeschreckt werden dürfen“, heißt es im Geschäftsbericht des „Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe“.

Es ist ganz klar, daß nach alledem, auch ohne die vom Bauunternehmerverband entfallende „Grundfläche“ des Schiedsgerichts, die Bauarbeiterzeit durch die Praxis sehr bald erhöhen mußte, was dieser „Burgfrieden“ eigentlich bedeutet. Lohnabbau und als Folge davon Steigerung der Akkordarbeit und Überstundenberei in „oftem Ausmaß“ sind die „Erfolge“ der reformistischen Burgfriedenspolitik.

Das „zentrale Schiedsgericht“ wird von der Bauarbeiterzeit nur noch Lohnabbaulösung genannt. „Der Lohnabbau, den das Schiedsgericht herbeigeführt hat, ist allerdings rein zahlenmäßig geringfügig und bei weitem den Erfordernissen der Wirtschaft nicht genügend“, heißt es in dem schon erwähnten Geschäftsbericht des Bauunternehmerverbandes. Dennoch stellt er fest: „Der Weg der zentralen Lohnpolitik durch das zentrale Schiedsgericht hat sich als der richtige Weg im gegebenen Zeitpunkt erwiesen.“ Das sagt genug. Die Unternehmer sind zufrieden. Die Bauarbeiterzeit ist der Leidtragende. Wenn auch der Lohnabbau „rein zahlenmäßig geringfügig“ ist, so hat diese „geringfügige“ Lohnsenkung, verbunden mit gleichzeitiger Steigerung der Lebenshaltungskosten, genügt, um die Bauarbeiterzeit zur Akkordarbeit und zur Leistung von Überstunden zu zwingen.

Auf diesem Gebiet liegt auch der materielle Erfolg der Bauunternehmer, der „rein zahlenmäßig“ kaum zu erfassen ist. Wenn sie trotzdem davon reden, daß dies „bei weitem den Erfordernissen der Wirtschaft nicht genügt“, so kann damit nur gemeint sein, daß sie den „richtigen Weg der zentralen Lohnpolitik und des zentralen Schiedsgerichts“ fortsetzen wollen.

Im Februar 1927 läuft nun dieser famose Burgfriedensvertrag für das Baugewerbe ab. Schon im August dieses Jahres haben die Unternehmer zu versichern gegeben, daß sie für das kommende Baujahr den Vertrag verlängern möchten. Am 26. Oktober haben dann Verhandlungen zwecks „Sicherung des Friedens für das Baujahr 1927“ stattgefunden. Sie wurden

im November fortgesetzt und sollten nun am Montag, den 20. Dezember, zum Abschluß gebracht werden.

Die bisherigen Verhandlungen haben gezeigt, daß die reformistischen Führer des Baugewerksbundes bereit sind, den „richtigen Weg“ der Unternehmer zu beschreiten. Die Lohnregelung unter Ausschluß von Streiks durch das „zentrale Schiedsgericht“ haben sie schon anerkannt. Es würde selbstverständlich das Ende der reformistischen Herrschaft in der Bauarbeiterbewegung bedeuten, wenn sie ohne Mittelschritt zur Verfestigung dieses ungeheuerlichen Betrugs vor die Bauarbeiterzeit hinstreten müßten. Das haben die Unternehmer eingesehen und sich bereit erklärt, als Gegenleistung „grundlegend“ den Achtstundentag anzuerkennen. Nur soll bei evtl. „gesetzlicher“ Regelung der Arbeitszeit noch einmal verhandelt werden, um den Burgfriedensvertrag mit dem Gesetz in Einklang zu bringen. Die Führer des Baugewerksbundes sind ganz einig über diese „Einigkeit der Unternehmer“ und haben sofort eine wüste Hehe gegen die oppositionellen Bauarbeiter eingeleitet, die für den ungeschmälersten Achtstundentag und die 42-Stundenwoche eintraten. Dabei hat noch der „Grundbauplan“ vor einiger Zeit geschrieben, „der Achtstundentag ist noch zu lang und muß verfürzt werden“. Das ist jetzt vergessen. Den Bauarbeitern wird vorgeschwärmt, daß durch Eintritt der SPD in die Große Koalition die Anwendung der Ausnahmebestimmungen des Washingtoner Abkommens für die Bauarbeiter (im Sommer neun Stunden pro Tag) verhindert wird.

Durch dieses Manöver wird zweierlei erreicht: einmal wird den Unternehmern das „zentrale Schiedsgericht“ geteilt, und die Bauarbeiterzeit durch den Trick auf die denotierenden „Erfolge“ der Großen Koalition von außerparlamentarischen gewerkschaftlichen Kampf gegen die Überstunden und um die Verkürzung der Arbeitszeit zurückgehalten. Die Hauptsache ist für die Reformisten, daß die Grundlage für die ungeschämte Profitmaximierung im Baugewerbe ist, daß das „zentrale Schiedsgericht“ erhalten bleibt.

In allen Bezirken des Baugewerksbundes muß gegen diese Politik Sturm gelaufen werden.

Hinweg mit der Lohnabbaulösung!  
Her mit dem ungeschmälersten Achtstundentag!

## Sieg der Gewerkschaftsopposition in Solingen

Die am 18. d. M. stattgefundene Generalversammlung des DMB Solingen, die die Wahl der Ortsverwaltung vornahm, stimmte mit 122 Stimmen der Liste der Opposition zu. Auf dieser Liste waren zwei Sozialdemokraten mit aufgestellt. Die besondere Liste der Amtsdamer erzielte nur 42 Stimmen.

Die Versammlung nahm außerdem zur Lohn- und Arbeitszeitfrage Stellung und beschloß einstimmig eine Entschiedenheit, die sich gegen das Rotgesetz des ADGB wendet, es für ungenügend erklärt und sich für den Kampf um den Achtstundentag und für die 42-Stundenwoche ausspricht. Die Betriebsräte wurden aufgefordert, den Kampf gegen die Überstundenberei in den Betrieben zu organisieren. Gleichzeitig wurde einstimmig eine Resolution angenommen, die als Antwort auf die Ablehnung jeglicher Lohnerrhöhung durch die Unternehmer zum Kampf um die Erhöhung der Löhne entsprechend den Forderungen des DMB aufruft.

## Gewerkschaftliches Gewerkschaftsleiter Dresdens!

Am Dienstag, den 28. Dezember, abends 7 Uhr im Barteldbüro Sitzung der Gewerkschaftsleiter der Stadtteile. Nicht einer darf fehlen! Dazu sind eingeladen die Gewerkschaftsleiter der Zellen, vor allem die der Großbetriebe. Diese Sitzung ist äußerst wichtig. Es sollen an diesem Abend alle Aufgaben der Gewerkschaftsleiter im einzelnen besprochen werden.

## Abrechnung der Gewerkschaftsliteratur.

Alle Unterbezirke, Ortsgruppen und Fraktionen werden dringend ersucht, noch ausstehende Literatur sofort abzurechnen, mindestens aber bis zum 1. Januar 1927 Abschlagszahlungen einzuliefern, da wir am Ende des Jahres mit dem Verlag abrechnen müssen. Gewerkschaftsleitung Düsseldorf.



SPD-Führer: „So, jetzt habe ich eine laute Stimme aufgelegt, da kann man unsere Verhandlungen brauchen nicht hören.“

# Selbmann's Haferkakao

Plund Grenadierstraße 60 Pl. und Filialen

„Klona“, sagte ich mit lächelndem Lächeln und näherte mich dem Kolofen. „Ich habe es nicht gekannt!“

„Geh weg“, rief er, ganz blaß. „Ich töte dich! Ihr Beihilfen hat Mitleid mit uns wie die Kasse mit der Maus...“

Und er spannte den Hahn.

Ich ritt im Schritt, ohne mich umzuwenden, im Rücken fühlte ich Kälte und Tod.

„Laß das“, hörte ich hinter mir Grischtschuk, „mach' keine Dummheiten!“ Und er packte Klona beim Arm.

„Schuftiges Biest!“ schrie Klona. „Er wird meiner Hand nicht entgehen...“

Grischtschuk holte mich an der Kreuzung ein. Klona war weg.

„Siehst du, Grischtschuk“, sagte ich, „heute habe ich Klona, meinen besten Freund, verloren!“

Grischtschuk nahm einen verranzelten Apfel aus der Packtasche.

„Ich“, sagte er, „ich bitte dich.“

Und ich nahm von Grischtschuk das Almosen und aß meinen Apfel, voll Trauer und Andacht.

### Budjonnys Befehl...

Budjonnys in roten Hosen mit silbernen Biesen stand an einem Baum. Eben war der Kommandeur der 2. Brigade getötet worden. Der Armeekommandeur ernannte Kolesnikow zum Nachfolger.

Ein Stunde vorher war Kolesnikow Regimentskommandeur, vor ein Woche war er Schwadronenkommandeur gewesen. Der neue Brigadechef wurde zu Budjonnys gemeldet. Der Kommandeur erwartete ihn am Baum. Kolesnikow kam mit Grischtschuk, seinem Kommissar.

„Das Poch treibt uns in die Enge“, sagte der Armeekommandeur mit seinem blendenden Wädeln. „Wir sitzen oder verrotten. Ein Drittes gibt es nicht. Verstanden?“

„Verstanden!“ antwortete Kolesnikow mit hervorstechenden Augen.

„Wenn du den Rückzug antrittst, schicke ich dich nieder“, sagte der Armeekommandeur, lächelte und blickte auf den Kommandanten der Besonderen Abteilung.

„Befehl!“ sagte der Kommandant der Besonderen Abteilung.

„Laß das Raß rollen“, rief müßig ein Kolof, der seitwärts stand.

Budjonnys machte ungestüm lehrte und isolierte dem neuen Brigadeführer. Der legte seine fünf roten, jugendlichen Finger gepreßt an den Mützenkamm, errödete und entsetzte sich längs des aufgedackerten Feldmars. Seine Reiter erwarteten ihn in etwa hundert Schritt Entfernung. Er ging gelenkten Hauptes, gequält und langsam, mit langen, trümmen Beinen. Die untergehende Sonne überströmte ihn mit der heißem rötlichen Blut des nahenden Todes.

Auf der zerquälten Erde mitten in den durchwühlten, nackten, gelblichen Feldern lagen wir den schmalen Rücken Kolesnikows, keine baumelnden Arme und den gefalteten Kopf mit der grauen Mütze.

Eine Ordnung brachte ihm sein Pferd.

Er sprang in den Sattel und ritt, ohne sich umzuwenden, zu seiner Brigade. Die Schwadronen erwarteten ihn an der großen Landstraße nach Brodno.

Der Wind trug uns abgerissenes dumpfes Hurrtagsgeräusch zu. Ich hob den Feldstecher und sah den Brigadeführer in Weiten blauen Staubes reiten.

„Kolesnikow führt die Brigade“, meldete der Beobachter, der über unseren Köpfen auf dem Baum saß.

„Schon gut“, antwortete Budjonnys.

In diesem Augenblick heulte das erste polnische Geschütz über unsere Köpfe hinweg.

„Sie sehen sich in Trab“, meldete der Beobachter.

„Gut“, antwortete Budjonnys, zündete sich eine Zigarette an und schloß die Augen. Kaum hörbares Hurra ertönte.

Das Bombardement nahm zu, Schrapnelle blühten auf. Geschosse vollendeten ihre Bahn mit dumpfen Donnerschlägen.

„Die Brigade attackiert den Feind“, meldete mit klingender Stimme der Beobachter. Die Hurtrufe verhallten. Das Bombardement brach ab. Ein vertiertes Schrapnell plätschte über dem Wald. Und wir hörten das große, wortlose Klagen.

„Ein Herzensjunge“, sagte der Armeekommandeur, „er hat Ehre im Dicks! Ich glaube, er hilft uns aus der Klemme!“

Budjonnys verlangte Pferde und ritt nach dem Kampfsitz. Der Stab folgte ihm.

Ich blünte Kolesnikow am selben Abend zu Gesicht, eine Stunde nach der Vernichtung der Polen. Er ritt an der Spitze seiner Brigade — allein — auf einem kalten Roß von ungehöriger Schönheit und Schammetrie. Sein rechter Arm lag im Verband.

(Fortsetzung folgt.)

nutzen Sie die Gar-Karte

Möglichst nachm. 3,00 Uhr  
unser Weihnachtsmärchen  
**Das neugierige Sternlein**  
täglich nachm. 3,30 Uhr

**DIE KOMÖDIE**  
Prater, Reibhahnstraße / Hof 11739

**Theater am Wasaplatz**  
Montag, den 20. bis einschließlich  
Donnerstag, den 23. Dezember  
täglich 1/2, 6 Uhr abends  
**Schneewittchen**  
Ein Jugend-Opern-Spiel mit Gesang und  
Tanz in 10 Bildern von Kämer  
Freitag, den 24. Dezember, nachm. 1/2, 6 Uhr  
**Schneewittchen**  
Abende geschlossen!

**Tymians** **Täglich**  
**Das Thalia- 8 Uhr**  
einziges Theater  
**wirkliche Volkstheater Dresdens**  
Vorzugskarten außer Sonntag gültig!

**Königshof**  
Jeden Dienstag und Sonntag Ball  
Linien: 9 u. 13, Auto: Hauptbhf. - Loschwitz  
Fernsprecher 40125

**Gasthof Dresden-Dobritz**  
Jeden Sonntag Ball  
Hollstraße 12 Fernruf Niederwitz 800

**Schillergarten - Lichtspiele**  
Winfried, Schillerplatz Nr. 9  
Jeden Dienstag und Freitag Programmwechsel  
Beginn: Donnerstags 1/2, 7 und 9 Uhr  
Sonntags 1/2, 7 und 9 Uhr

**Schweizerei Loschwitz**  
Konzert- u. Gartenabstimmung  
Gr. Wasserfall - Gesellschaftssaal  
Fernsprecher 37383 **Max Fischer**

**Curt Merltsching**  
Fleischermeister  
Wittenberger Straße 79

**MIFA**  
das anerkannte  
**Qualitäts-Fahrrad**  
empfiehlt

**WILLY HETZER**, Stephanien-  
straße 46

**Noack** Dresden  
3 Friesengasse 3  
13 Obergraben 13  
Weine jetzt noch billig!  
gut ausgelegt, haltbar und billig!

**Golegenheitspartie solange Vorrat reicht**  
**Tarragona** 95  
mit Glasbitter Werk  
120 Mark 20

Blatteele golden	3,10	Travis Formeln	31,00
Champagne edel	1,40	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90
20er Muskat	1,30	Opin. Korbeln	0,90

**Kaffee-Spezialmischung**  
bedeutend charakteristischer, kräftig u. b. feiner Aroma  
Preismarkte: 1 Pfd. Kaffee  
1 Pfd. Zucker **3.20**

**Lebensmittel** • Eigene  
Schlachtereien  
**Carl Jähne, Voglerstraße 35**  
Fernsprecher 33725

**UFA PALAST**  
"VICTORIA-THEATER"  
Waisenhausstraße 26  
**Das große Weihnachtsprogramm**  
**Der Feldeherrnhügel**  
Nach dem gleichnamigen viel  
aufgeführten Bühnenstück  
von Roda Roda  
In den Hauptrollen:  
**Harry Liedtke**  
**Olga Tschechowa**  
**Roda Roda**  
Täglich 4, 7, 9 Uhr  
Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

**UT Licht-Spiele**  
Waisenhausstraße 22  
**Das lustige Weihnachtsprogramm**  
**Harold Lloyd**  
**Der Sportstudent**  
(im ersten Semester)  
Eine tolle Grofesk  
von  
**Liebe u. Fußballspielen**  
In der Hauptrolle:  
**Harold Lloyd**  
Ein Welschlag der  
**Humors**  
Täglich 4, 7, 9 Uhr  
Sonntags 3, 5, 7, 9 Uhr

**Ferd. Ed. Hänel**  
Fernsprecher 20627 Gegründet 1883  
**Watt-, Stepp-, Daunendecken- u. Matratzenfabrik**  
**1876** Seit 50 Jahren **nur Mühlgässchen 4** **1926**  
Laden: **Kanalgasse 1**  
Langjährig erprobte Stoffe und Füllungen  
Erstklassige Verarbeitung // Handarbeit  
**Sämtliche Watten für Industrie u. Krankenzwecke**  
Kilogramm von 1,00 an  
Folier-Watte, Kürschner-Watte billigst  
Filmmat-Watte in Falteln 60/100 auch flammensicher.  
In Rollen, 100 cm breit, 12 Meter lang.

**Johannes Lehmann**  
Spezial-Kurbade- u.  
Quarzlucht-Anstalt  
für Hydro- und Kurbadtherapie, Massage- und Heil-  
gymnastik, Diätetisch-Behandlung.  
Telefon An- 527  
Dresden-N. Haupt-  
straße 11  
Geöffnet von früh 8 Uhr bis abends 8 Uhr  
An allen Krankenkassen zugelassen

**Richard Heine**  
Kolonialwaren - Delikatessen - Grünwaren  
**Altenberger Str. 26**

**Standuhren vom Fachmann**  
(Teilzahlung)  
**Arbeiter**  
kauft bare  
Arbeitssachen  
bei  
**Ernst Klaar**  
Lillengasse 30  
Ecke Josephstr.  
Nähe Ostbahnhof

**Auf Kredit**  
staunend billig  
kaufen Sie  
Tischler-Feinwerkzeuge  
komplette Schränke  
Küchen, usw. einr. Möbel-  
stücke, Herde, Damen-  
u. Kinderjardens, Bett-  
Tisch- u. Leinwand, ge-  
beidete Art- und Abzahlung  
nur bei  
**A. I. Schuck, Dresden-A.**  
Wettsteinstr. 71  
(Ecke Palmstr.)

**Mähmaschinen**  
In Marken für Haus  
und Gehörbe verkauft  
gegen 3-Mark-Wochenraten  
Auf Wunsch  
ohne jede Anzahlung.  
Offerten unter A. 110 an  
Erbedition dieses Blattes.

**Anna Blochwitz**  
Markgraf-Heinrich-Str. 33  
Eingang Wittenberger Str.  
**Schokolade, Kakao**  
**Thürmer-Kaffee**  
1/2 Pfd. von 65 Pfennig an

**Solinger Stahlwaren**  
Alpaka und Alpaka-Silber  
zu konkurrenzlosen Preisen  
empfiehlt  
**Otto Frenzel, Dresden-Löbtau**  
Kesselsdorfer Straße 30

**Kaffee-Handlung**  
**Dürerplatz 6**  
Stets frisch  
gerösteten Kaffee  
Tea, Kakao  
und Schokolade  
Erwerbslos erhalten  
jeweils 10% Rab.

**Bienenhonig, garant. rein**  
angen. Süßmilch  
und Schokolade  
**1-Pfd.-Glas M. 1.45**  
Das letzte Glas mit 10 Pfennig zurück  
**Mag Lehmann, See 15**

**Emil Nitzsche**  
Fleischermeister  
Augsburger Straße 21

**Jeder Haushalt bereitet sich die Liköre,  
Rum, Weinbrand (früher Cognac) selbst**  
und spart bis zu 100 Prozent gegenüber fertig gekauften Likören.  
Empfehle 135 verschiedene Sorten Esenzen und sind diese  
konkurrenzlos billig  
Verkaufsstelle von  
**96 Prozent, doppelt rektifiziertem Spiritus (Weingeist)**  
nur in versiegelten 1/2 und 1-Literflaschen, die zu dem vollen Betrage  
zurückgenommen werden.  
**Preis per Liter nur Mk. 3.50**  
ohne Flasche. Versand nach allen Orten gegen Nachnahme.  
Ein Versuch überzeugt jeden von der Güte der Qualität.  
**Max Strube,**  
nur Wittenbergstr. 23  
**Dresden-A. 1**  
Fernruf: 28195

Die wirksamste Gesundheitskur durch  
Heilfaktoren der Natur.  
**Kräuterkrone A-Z**  
ist bestens zu empfehlen gegen Zuckerkrankheit, Nieren-  
Blasenleiden u. katarrh. Erscheinung, der Harnwege,  
Rheuma, Gicht u. Arterienverkalk. usw. viele Blat- u.  
Stoffwechselkrankh. Erhältlich in all. Apothek u. Drogerien.  
Preis: 6 Pf. Seltz & Werner, Dresden-A. 16, Schumannstr. 62

**Zum Weihnachtsfeste**  
**Karpfen** **Göleien**  


**Geöffnete Weihnachtsbäume**  
Delfaröden, verschiedene Marinaden  
Spezialität: sämtliche Duftwaren  
**Arthur Geffert** Wittenberger Straße 99  
Ecke Zandkeimer Straße

**Kauf**  
Klubwesten, / Leib-  
wäsche bei Weinhof,  
Altenstraße 104

**Grammophon**  
mit Platten 25 Mark  
Straßenpreis bill. verk.  
Oppelstraße 10, L. W.

**Max Frommhold**  
Verkehrsbüro der Johannst. Arbeiterschaft  
**Gerokstraße 7**

**Heinrich Fr. Hofmann**  
Kolonialwaren- und Feinstoffhandlung  
(Mitglied der G. D. & S. B.)  
Schäferstr. 47 Fernspr. 28000

**Restaurant „Sächs. Husar“**  
Inhaber: Ernst Gottschalk  
Altenberger Straße 5

**Fleischermeister Hecker**  
Augsburger Straße 64  
Ecke Pohlandstraße

**Normal-  
Wäsche**  
Herren-  
Hemden  
Hosen  
Jacken  
Einsatz-  
Hemden  
Damenjacken  
Reformhosen  
Schlupfer  
Hemdosen  
Bengiers, Rebeners  
Prof. Dr. Jagers  
Unterwäsche  
empfiehlt

**Damen Herren**  
Kleider  
Hosen  
Mäntel  
Wäsche  
Schürzen  
Schuhe  
Anzüge  
Joppen  
Hosen  
Arbeitsanz.  
Wäsche  
Schuhe  
u. v. a. m.  
in sehr bequemer  
**Teilzahlung**  
oder gegen bar mit  
**10% Rabatt**  
bei

**Stollen-  
Mehle**  
alte Backwaren  
Weine, Punsch,  
Liköre,  
Schokoladen,  
Pfefferkuchen,  
Apfel, Nüsse,  
Baumkuchen  
billig und gut

**Hauwald**  
am Markt  
Sämtliche autoabgekantete  
**Biere**  
Notiert frei Haus und  
Kantone  
**Kurt Noack**  
Dohnaischer Platz

**Dr. Kleinzschaww.**  
Putzstraße 3  
Gegr. 1920  
**Hg. Schneiderell**

**Prinzess Theater**  
Lichtspiele

Ein unter der hervorragenden Regie von Jaap Speyer hergestelltes deutsches Filmwerk, das  
warnen - aufklären soll:  
**Mädchenhandel**  
Eine internationale Gefahr  
Es wurde mit Unterstützung des Nationalkomitees zur Bekämpfung des Mädchenhandels  
und unter Mitwirkung der türkischen und griechischen Polizei geschaffen. Die Aufnahmen  
erfolgten im Orient, auf dem Balkan, in Budapest und bieten landschaftlich ganz große Reize  
Beginn der Vorstellungen: Freitag 4, 7 und 9 Uhr

**Prinzess Theater**  
Lichtspiele